Abend- **№ 506.** **Ausgabe.**

Berlin, Freitag, **den 28. October 1892.**

Die Zeitung erscheint in der Woche **zwölfmal.**

Bezugs-Preis:
vierteljährl. für Berlin 7 Mk. 50 Pf. ohne Botenlohn; für ganz Deutschland und Oesterreich 9 Mk.

Für Frankreich, Belgien, England, Schweiz, Amerika u. s. w. Kreuzband-Sendung 20 Mk. für das Vierteljahr.

Bestellungen werden angenommen: für **Frankreich** bei **Aug. Ammel** in Strassburg i. E., für **England** bei **Aug. Siegle** in **London**, 30 Lime Street E. C., **Cowie & Co.** in **London**, 19 Gresham Street E. C.

Berliner Börsen-Zeitung.

Bestellungen werden angenommen bei allen **Postanstalten, Zeitungs-Spediteuren und unserer Expedition.**

Als besondere Beilagen erscheinen:
Verdingungs-Anzeiger.
Hôtels- und Bäder-Anzeiger.
Vollständige Ziehungslisten der Preussischen Klassen-Lotterie.
Allgemeine Verloosungs-Tabellen mit Restanten-Listen
und viele andere wichtige tabellarische Uebersichten.

Insertions-Gebühr:
die viergespaltene Zeile 40 Pf., Reclametheil 80 Pf., die ganze Seite 200 Mk.

Expedition der Berliner Börsen-Zeitung: **Berlin W., Kronenstrasse No. 37.** — Annahme der Inserate: **in der Expedition.**

Inhalts-Verzeichniss.

Hauptblatt.
Hofnachrichten.
Stadtverordnete. Fraction der Linken.
Weltausstellungs-Comité.
Preussische Klassen-Lotterie.
Pest, Graf Szapary.

Liquidationscourse.
Prolongationssätze
Börse.
Reichsbank.
Wien, Besprechungen zwischen Baron Albert Rothschild u. Finanzminister Dr. Steinbach.
Schienen für alle Preuss. Staatsbahnen.
Russische Eisenbahnen.
Vereinigte Königs- und Laurahütten-Actien-Gesellschaft.
Hörder Bergwerks- und Hüttenverein.
Montanactien-Markt.
Actien-Gesellschaft für Möbel-Transport und Aufbewahrung.

1. Beilage.
Courszettel. — Productenbörse.

II. Beilage.
Heeresorganisation und Wahlperioden.
Centrumspresse; Militairvorlage.
Deutsche Waffenlieferungen an den König von Dahome.
Buchhalter Eduard Frank, Betrug.

Aussenhandel Russlands.
Düsseldorfer Eisenbahnbedarf, vorm. Carl Weyer & Co.
Düsseldorfer Eisen- und Draht-Industrie.
Märkische Maschinenbau-Anstalt vormals Kamp & Cie.
Elektrotechnischer Verein in Berlin.
Neue Gas-Actien-Gesellschaft.
Wurzener Dampfmühlen-Actien-Gesellschaft.
Buenos Aires Water Supply and Drainage Company.
Central-Verband der Stickerei-Industrie Sachsens.
Hammer & Schmidt.

Telegramme.

Köln, 28. October. (C. T. C.) Die zweite Post aus London über Ostende, welche in Herbesthal den Anschluss an Zug 3 verfehlt hat, ist mit Sonderzug um 7 Uhr 45 Min. in Köln eingetroffen und hat Anschluss nach Berlin noch erreicht.

Wien, 28. October. (H. T. B.) Seit heute Nacht steht die Strafanstalt in Göllersdorf bei Stockerau in Flammen. Auf telegraphischem Wege sind Feuerwehren, sowie Gendarmen und Militair zur Hilfeleistung verlangt worden, da es an Organen zur Ueberwachung von Sträflingen, welche etwa flüchten wollen, fehlt.

Wien, 28. October. (C. T. C.) Die „Wiener Zeitung" veröffentlicht ein Kaiserliches Handschreiben an den bisherigen Minister v. Szoegyenyi-Marich, durch welches derselbe zum Botschafter bei dem Deutschen Kaiser ernannt wird. Zugleich wird ihm und zwar in der Eigenschaft eines ausserordentlichen Gesandten die diplomatische Vertretung bei den Höfen von Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg-Strelitz, Oldenburg und Braunschweig übertragen.

Prag, 28. October. (H. T. B.) Die Duxer Kohlenwerke erhöhen vom 1. November an die Kohlenpreise um 2 kr. per Meter-Centner.

Pest, 27. October. (C. T. C.) Oesterreichische Delegation. Nach Feststellung der Uebereinstimmung der Beschlüsse beider Delegationen übermittelte der Minister des Auswärtigen, Graf Kalnoky, den Mitgliedern den Dank und die Anerkennung des Kaisers für ihr patriotisches Zusammenwirken und für ihre Opferwilligkeit und fügte auch im Namen der Regierung Worte des Dankes hinzu. Der Präsident der Delegation, Ritter von Chlumetzky, hob in seiner Erwiderung hervor, dass die Delegation der auf den Dreibund gestützten Friedenspolitik der Oesterreichisch-Ungarischen Monarchie aufrichtige, warme Sympathie und Vertrauen entgegengebracht habe und schloss mit einem Hoch auf den Kaiser, in das die Versammlung dreimal begeistert einstimmte.

Pest, 27. October. (C. T. C.) Von gestern bis heute Abend 6 Uhr sind hier 12 Cholera-Erkrankungen und 7 Todesfälle vorgekommen. — Die Epidemiecommission hat beschlossen, die Universität und die anderen höheren Schulen am 7. November cr. wieder zu eröffnen.

Paris, 28. October. (C. T. C.) Nahezu alle Blätter, die radicalen ausgenommen, beglückwünschen die Deputirtenkammer zur Ablehnung des Antrages auf die Ertheilung einer Amnestie und billigen durchaus die energischen Erklärungen des Ministerpräsidenten Loubet in der gestrigen Sitzung der Kammer. Die allgemeine Ansicht geht dahin, dass der Ausstand in Carmaux in Folge der zugesicherten Begnadigung der verurtheilten Strikenden zu Ende gehen werde.

Paris, 28. October. (C. T. C.) Die Generalversammlung der Actionaire der Grubengesellschaft von Carmaux sprach dem Verwaltungsrathe einstimmig ihr Vertrauen aus und ermächtigte ihn, die Vertheilung der Dividende in der ihm entsprechend scheinenden Höhe und zu dem Zeitpunkte vorzunehmen, welchen er für angemessen erachte.

Carmaux, 27. October, Abends. (C. T. C.) In einer heute Abend hier abgehaltenen Versammlung der strikenden Bergarbeiter wurde einstimmig beschlossen, den Strike fortzusetzen, bis die Gesellschaft in die Wiederanstellung sämmtlicher Arbeiter willige.

London, 27. October. (C. T. C.) In einer heute in Manchester stattgehabten zahlreich besuchten Versammlung von Kaufleuten wurde beschlossen, die Regierung aufzufordern, auf der Währungsconferenz den Bimetallismus zu fördern. Der Hauptredner, Arthur Balfour, bestritt, dass es unmöglich sei, ein internationales Werthverhältniss des Goldes und Silbers festzustellen; Grossbritannien bedürfe eines gesunden Austauschmittels, der Bimetallismus gewähre die bestmögliche Lösung. — In Beantwortung eines Schreibens des Bundes der constitutionellen Vereine erklärte Lord Salisbury, seine Regierung habe immer die Zurückbehaltung von Uganda im Auge gehabt. — Wie dem „Standard" aus Florenz gemeldet wird, ist die Villa Oppenheim für den Aufenthalt der Königin und die Villa Spinola für das Gefolge derselben gemiethet worden.

London, 28. October. (H. T. B.) In gestrigem Ministerrathe herrschte bezüglich der Uganda-Angelegenheit grosse Meinungsverschiedenheit, welche wahrscheinlich zu Veränderungen im Cabinet führen wird.

Rom, 27. October. (C. T. C.) Der Minister für Posten und Telegraphen, Finocchiaro Aprile, hielt heute in der zu seinem Wahlbezirke (Palermo) gehörenden Gemeinde Prizzi eine Wahlrede, in welcher er sich im Wesentlichen den Ausführungen in dem Bericht des Cabinets an den König sowie den Erklärungen des Kriegsministers Pelloux bei dem Wahlbanket in Livorno anschloss. Ganz besonders betonte der Minister die Vortheile der zur Begünstigung des Weinexports getroffenen Maassnahmen; zugleich kündigte derselbe eine Vorlage betreffend die Abmachungen über die Schifffahrtslinien an, welche noch vor dem 15. März 1893 von der Kammer erledigt werden müsse. Das Cabinet strebe die Rückkehr zu einem correcten Constitutionalismus an. Schliesslich gab der Minister der Freude der Progressisten über den Anschluss der Elite der Radicalen Ausdruck, die ohne alle Hintergedanken in den constitutionellen Kreis einträten.

Rom, 28. October. (H. T. B.) Nach der „Correspond. universelle" beabsichtigen katholische Kreise ein grosses Organ zu gründen, um den gegenwärtig im Vatican vorherrschenden Ideen „ehrerbietige" Opposition zu machen. Das Blatt soll in Französischer und Italienischer Ausgabe erscheinen, einen internationalen Charakter tragen und den Titel „Intransigeant catholique" führen.

Turin, 27. October. (C. T. C.) In einer Banketrede sprach heute der Minister des Auswärtigen Brin die innige Ueberzeugung aus, dass alle Europäischen Regierungen den Frieden wünschten und loyal entschlossen seien, dessen grosse Wohlthaten ihren Völkern zu bewahren. Das Beispiel aller benachbarten und selbst der friedlichsten Länder zeige, dass die mächtige Heeresausrüstung die solideste Garantie für den Frieden sei. Indem die Italienische Regierung die Militairausgaben auf eine verhältnissmässig bescheidene Ziffer reducirt habe, habe sie die Grenze der Vorsicht erreicht und die Erfordernisse der Finanzen mit denen der Landesvertheidigung in Einklang gebracht. Redner führte alsdann den Ausspruch Cavours an: „Die sicherste Stütze der Volksrechte sind starke Bataillone und gute Verbündete" und trat damit denen entgegen, die weder die einen noch die anderen wollen. Es gebe kein friedlicheres Land als Italien, keines welches mehr zur Erhaltung des Friedens beigetragen habe. Italien verdanke diesem Umstande das Aufhören des Misstrauens und die Erhaltung des Vertrauens der befreundeten Verbündeten, die, selbst wenn ein Wechsel in den Regierungen eintrete, die Anschauung über Italien nicht änderten. Ein solcher Wechsel habe sich kürzlich in England vollzogen, auf dessen Freundschaft Italien zu rechnen gewohnt sei, weil beide Staaten einen gleich lebhaften Wunsch nach Frieden und gleiche Ziele auf Erhaltung desselben verfolgten. Die klare und kräftig befolgte Friedenspolitik Italiens beruhige alle und gebe der Regierung Kraft, dieselbe zu entwickeln und wirksam mitzuarbeiten auf der soliden Basis seiner Allianzen an der Erhaltung des Friedens, auf die Europa glücklicherweise rechnen könne. Dieses tiefe Gefühl des Vertrauens auf den Frieden, dieser tiefe Wunsch der Völker, die Bande der Freundschaft fester zu knüpfen, hätten bei der jüngst in Genua stattgehabten Columbusfeier die Weihe erhalten. Er möchte mit gleichem Vertrauen von dem wirthschaftlichen Frieden sprechen, allein der Protectionismus habe den Regierungen grosse und nicht immer überwindbare Schwierigkeiten geschaffen. Redner bekämpfte hierauf jede Zollerhöhung Italiens und besprach die organischen Reformen und die Reorganisation der Parteien; er hoffe, dass letztere in der nächsten Legislaturperiode zu Stande kommen werde. Der Minister schloss seine Rede, welche häufig durch lebhaften Beifall unterbrochen wurde, mit einem warmen Trinkspruch auf den König.

Mailand, 28. October. (Priv.-Tel. d. B. B.-Z.) Der Italienische Delegirte der internationalen Münzconferenz in Brüssel wird vorher mit den übrigen Mitgliedern der Lateinischen Münzconvention zusammentreten zur Berathung, um eine gemeinschaftliche Action, die auf die Erhaltung des Status quo gerichtet ist, festzusetzen und um die Frage des Umlaufes der Scheidemünzen zu ordnen.

Gibraltar, 28. October. (C. T. C.) Die Quarantaine für die Herkünfte aus Bremen, Kiel und Havre ist aufgehoben worden.

Petersburg, 28. October. (H. T. B.) Von officiöser Seite werden alle Gerüchte über angeblich bevorstehende weitere Kündigungen Russischer Goldguthaben im Auslande als vollständig unbegründet bezeichnet.

Petersburg, 28. October. (C. T. C.) Dem „Petersburger Herold" zufolge ist die Rückverlegung der vom früheren Finanzminister Wischnegradski auf die Mittagsstunde 11½ bis 12½ Uhr